

WISSEN- SCHAFT UND GESELL- SCHAFT

VERNETZUNG

Studierende aus 20 Ländern setzen sich mit Fragen der Nachhaltigkeit auseinander

MITMACHEN

Kinder gestalten von der Planung bis zur Umsetzung einen naturnahen Erlebnisraum mit

KONSUM

Über 500 Kongressbesucher machen sich auf die Suche nach dem rechten Mass



Dialog, Zusammenarbeit,
praktische Lösungen

Expertin Pia Viviani
Organisation Stiftung Science et Cité
Funktion Projektleiterin
Hintergrund Science et Cité engagiert sich mit vielfältigen Projekten für den Dialog und für eine Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Gesellschaft. 2014 hat die Stiftung ein Citizen-Science-Netzwerk initiiert, das sie weiterhin koordiniert.

www.science-et-cite.ch

GEMEINSAMES FORSCHEN

Sie sammeln Daten zu lokalen Natur- und Wetterphänomenen, beobachten Vögel und Fische, analysieren online historische Fotos aus ihrem Ort oder experimentieren in ihrem eigenen Labor: Die Bevölkerung arbeitet aktiv an Forschungsfragen mit. «Citizen Science» ist in den USA, in England, Deutschland und Schweden in den vergangenen Jahren hochaktuell geworden. Und auch in der Schweiz verbreitet sich die «Bürgerwissenschaft». Die Beteiligung der Bevölkerung beginnt beim Zurverfügungstellen persönlicher Informationen, geht über das Sammeln und Zuordnen von Daten bis hin zur Teilnahme am gesamten Forschungsprozess – inklusive Projektplanung, Durchführung und Analyse. Technische Entwicklungen haben die Möglichkeiten, die Gesellschaft an Forschungsfragen zu beteiligen, wesentlich erleichtert: Mit Internet und Smartphones, umfassenden Datenbanken, digitalen Bildern, Videos und Games eröffnen sich neue Dimensionen der Datenerhebung sowie unkomplizierte Möglichkeiten der Zusammenarbeit und des Austauschs.

Das Engagement der Bevölkerung und das oft sehr spezialisierte Wissen von Hobbyforschern ist für die Wissenschaft eine grosse Chance: Sie erhalten umfassende Datensätze, die sie alleine nicht sammeln und organisieren könnten. Sie bekommen Unterstützung bei der Analyse und Feedback zu ihrer Forschung. Sie erhalten Einblicke in die Ideen, Fragen und Bedenken der Bevölkerung – was für die Forschungsarbeit interessant und relevant sein kann. Für die Bevölkerung wiederum ist es motivierend, einen echten Beitrag zur Forschung zu leisten und ihr Engagement, ihr Wissen und ihre Ansichten einzubringen. Die Beteiligten gewinnen vertieftes Fachwissen, lernen Forschungsprozesse kennen. Die partnerschaftliche Zusammenarbeit, die Anerkennung des Engagements und die Qualitätssicherung der von den Bürgern gesammelten Daten sind von zentraler Bedeutung für Citizen-Science-Projekte. Und entscheidend ist eine klare Kommunikation: Was sind Ziel und Zweck des Projekts? Wie kann man sich engagieren? Was ist der Stand des Projektverlaufs? Was sind die Ergebnisse? Citizen Science ist ein hervorragendes Instrument, um das gegenseitige Verständnis von Wissenschaft und Gesellschaft zu fördern. Doch letztendlich sollte es viel mehr sein – nämlich ernstzunehmende Forschung.